Kdt Fk Kp 48

Bundesamt für
Uebermittlungstruppen

# DIE FUNKSTATION SE-450

(Provisorische Ausgabe 1979)

Bern, 10. August 1979

www.armyradio.wiki

# Inhaltsverzeichnis


| | |
|---|---|
| 1. | Beschreibung |
| 1.1. | Allgemeines |
| 1.2. | Materialumfang |
| 1.3. | Technische Daten |
| 1.3.1. | Fahrzeug und Anhänger |
| 1.3.2. | Station |
| 2. | Bedienungsanweisung |
| 2.1. | Gerätebeschreibung und Inbetriebnahme |
| 2.2. | Verkehrsregeln |
| 3. | Park- und Reparaturdienst |
| 3.1. | Parkdienst |
| 3.2. | Reparaturdienst |
| 4. | Sicherheitsvorschriften, Erden |
| 5. | Schlussbestimmungen |


www.armyradio.wiki

# 1. Beschreibung

## 1.1. Allgemeines

Die Funkstation SE-450 (Fk Sta SE-450) ist eine 1kW-Kurzwellenstation mit einer Empfangsanlage für den gleichzeitigen Betrieb von 2 frequenz-schubgetasteten Fernschreibkanälen. Sie ist für die Ausbildung und Instruktion der Trp im Funkverkehr mit den Auslandstationen in Schweizer Botschaften konzipiert. Die Fk Sta SE-450 ist gleich aufgebaut wie eine Auslandstation. Die gesamte Funkstation ist in einem Funkwagen Saurer 2 CM 3,5 t 4 x 4 eingebaut.

Die Stromversorgung kann ab Netz oder Aggregat erfolgen. Ein Drehstromnetz 3 x 380/220 V ist die Stromversorgung für die gesamte Anlage. Das di-el Aggregat ist ein 1-achsiger Anhänger, welcher am Zugfahrzeug angehängt wird. Die Start-Stop - Bedienung ist vom Fahrzeug aus oder am Aggregateanhänger möglich. Der Einsatz erfolgt im Ortsbetrieb mit den Geräten im Fahrzeug eingebaut. Das Antennenmaterial ist in den seitlich eingebauten Kasten versorgt.

## 1.2. Materialumfang

Fahrzeug

1 Vorschalttafel G3
1 Schalttafel G3
1 Sender S-502
2 Empfänger E-629
1 Fernschreiber Stg-100
2 Lochstreifen-Sender 61d
1 Sende-Empfangsumschaltgerät G3
1 Fernschreib-Empfangstastgerät 30
1 Kanalsynchronisiergerät 70
2 Gleichlaufzusatzgeräte 1
3 Druckende Locher 15d
1 Lautsprecher
1 Streifenkontrollgerät 70 I + II
1 Morse-Handtaster
1 Kopfhörer
1 Antennenschaltgerät G3 inkl A1 Mithörtonosz
1 Kontrollgerät, automatisch
1 Kunstlast "BIRD" Typ 8251
1 Antennenabstimmgerät, autom
1 Fächerdipol (FAN-Dipol) 2 x 15 m

Anhänger 1-achsig

1 Aggregat, di-el 15 kVA, 3 x 380/220 V

www.armyradio.wiki

## 1.3. Technische Daten

### 1.3.1. Fahrzeug und Anhänger

**Fahrzeug**

| | |
|---|---|
| Fabrikat | Saurer 2 CM 3,5 t 4 x 4 |
| Höchstgeschwindigkeit | 57 km/h |
| Gesamtgewicht | 9000 kg |
| Länge | 6,73 m |
| Breite | 2,22 m |
| Höhe | 3,50 m |
| Motorleistung | 75 Din - PS |
| Hubraum | 5820 ccm |
| Treibstoff | Diesel |
| Tankinhalt | 100 Liter |
| Verbrauch | 30 Liter/100 km |
| Zulässige Personenzahl: | |
| - Führerkabine | 2 |
| - Fk Raum | - |

**Anhänger** 1-achsig

| | |
|---|---|
| Fabrikat | Saurer/BBC C485D/4-Takt |
| Erstellungsjahr | 1949 |
| Kühlung | Wasser |
| Gewicht | 2095 kg |
| Motorleistung | 18,4 kW (25 PS), 1500 U/Min |
| Treibstoff | Diesel |
| Tankinhalt | 100 Liter |
| Verbrauch | 5 Liter/h |
| Generatorleistung | 15 kVA |
| Generatorspannung | 3 x 380/220 V, 50 Hz |

### 1.3.2. Station

**Allgemeines**

| | |
|---|---|
| Leistungsaufnahme | 4,5 kVA bei voller HF-Leistung |
| Notbeleuchtung | 24 V = (Fz Batterie) |

**Sender**

| | |
|---|---|
| Leistung | 1 $kW_{eff}$ |
| Frequenzbereich | 1.5 - 30 MHz in 3 Bereichen<br>Bereich 1 1.5 - 4 MHz<br>Bereich 2 4 - 11 MHz<br>Bereich 3 11 - 30 MHz |
| Modulationsart | A1 Telegrafie, tonlos<br>F6 Vierfrequenz - Diplex - Telegrafie<br>F1 Telegrafie, ein Kanal getastet<br>A3A Einseitenbandtelefonie, verminderter Träger |

www.armyradio.wiki

Empfang

| | |
|---|---|
| Frequenzbereich | 0.5 - 30.5 MHz |

Fernschreibgeräte

(Siehe sep. Gerätebeschreibungen)

Antennen

| | |
|---|---|
| Fächerdipol | 2 x 15 m (FAN-Dipol) |
| Rutenantenne | 3,6 m (Direkt an RX 2) |

## 2. Bedienungsanweisung

### 2.1. Gerätebeschreibung und Inbetriebnahme

Siehe "Merkblatt für die Bedienung der Sende-/ Empfangsanlage Siemens F6.

Aufstellen der Antenne (FAN-Dipol)

| | |
|---|---|
| Mast 1: | - Mastfussplatte<br>- 3 Häringe im Abstand 120° einschlagen<br>- Mastrohr mit Aufzugrolle, Aufzug- und Abspannseilen<br>- Isolierrohr<br>- Mastrohr mit Abspannbride und Abspannseilen<br>- 2 Mastrohre<br>- Isolierrohr<br>- Mastrohr mit Seilhalterung<br>- Mastrohr<br>- Mast auf Mastfussplatte stellen und bei den Häringen abspannen |
| Mast 2: | - wie Mast 1 aufstellen; in einer Distanz von ca 35 m |
| FAN-Dipol: | - einhängen<br>- Feeder anschliessen<br>- aufziehen |
| AGD: | - unter Antenne stellen und Feeder-Kabel anschliessen<br>- am AGD und Fahrzeug hinten links anschliessen |

### 2.2. Verkehrsregeln

Siehe "Merkblatt der Verkehrsregeln für den A1 resp F6 Verkehr der SFN" und den "Auszug aus den Weisungen 516" des Eidg. Departementes für auswärtige Angelegenheiten.

www.armyradio.wiki

## 3. Park- und Reparaturdienst

### 3.1. Parkdienst

Beim Parkdienst das Aeussere der Apparate und Kabel mit einem trockenen Lappen reinigen. Die Verwendung flüssiger Treibstoffe wie Rohöl, Benzin usw. ist untersagt.

### 3.2. Reparaturdienst

Reparaturen dürfen nur durch das Eidg. Zeughaus Zweisimmen ausgeführt werden. Defekte Geräte und Kabel sind an das Eidg. Zeughaus Zweisimmen zurückzuschieben.

## 4. Sicherheitsvorschriften, Erden

Fahren mit stehender Rutenantenne ist verboten. Für die Fahrt ist die Rutenantenne herunterzunehmen und am vorgesehenen Ort zu versorgen.

Beim Aufstellen der Antennen ist der Starkstrombefehl zu beachten. Vor jedem Arbeiten an der Sendeantenne ist der Sender auszuschalten. (Beim Senden führen die Sendeantennen hohe HF-Spannungen, die beim Berühren der Antenne Verbrennungen hervorrufen.)

Bei Gewitter in nächster Umgebung der Funkstation muss der Funkverkehr unterbrochen werden. Die Station ist auszuschalten. Die Antennen für Sender und Empfänger sind mit den Aufzugseilen auf den Boden herabzulassen, die Antennenzuleitungen im Anschlusskasten zu lösen und von der Station zu entfernen.

Auspuffgase der Aggregate sind giftig und können bei genügender Konzentration oder längerer Einwirkung tödlich wirken. Zudem sind sie schwerer als Luft und setzen sich in Räumen und Vertiefungen fest. Infolge ihrer Geruchlosigkeit können sie nicht wahrgenommen werden. Die Auspuffgase sind immer so abzuführen, dass die Mannschaft nicht gefährdet wird.

Das Fahrzeug ist an vier Stellen zu erden. Die Erdpfähle werden in der Nähe der Erdklemmen in den Boden geschlagen und mit Erdlitzen verbunden.

## 5. Schlussbestimmungen

Dieses Reglement tritt sofort provisorisch in Kraft.

Bundesamt für Uebermittlungstruppen

www.armyradio.wiki